

**Herzlich Willkommen!**



Unterägeri



# Workshop – Verkehrsberuhigende Massnahmen

---

Buchholzstrasse  
Bühlstrasse  
Zugerbergstrasse  
Binzenmatt

03. Juni 2025 (Kultroom 15)

# Agenda

---

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                       | Fridolin Bossard |
| 2. Ausgangslage                                      | Fridolin Bossard |
| 3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht» | Marc Lutzmann    |
| 4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»     | Marc Lutzmann    |
| 5. Analyse des Orts                                  | Jan Wenzel       |
| 6. Erste Ideenskizzen                                | Jan Wenzel       |
| 7. Workshop / Organisatorisches                      | Fridolin Bossard |

# Ziele

---

## Folgende Themen sollen mit Ihnen geklärt werden:

- Akzeptanz von verkehrsberuhigenden Massnahmen
- Bereitschaft private Grundstücke mit einzubeziehen
- Bedürfnisse: Entflechtungen, Parkplätze, Wegverbindungen, etc.
- Anliegen: Defizite, Lärm, Sicherheit, Aufwertungen etc.

# Ablauf

---

## Ablauf des heutigen Abends

- 19:00 Input-Präsentation
- 19:45 Pause mit Verpflegung
- 20:00 Workshop
- 21:00 Zusammenfassung Workshop / Ausblick

# Agenda

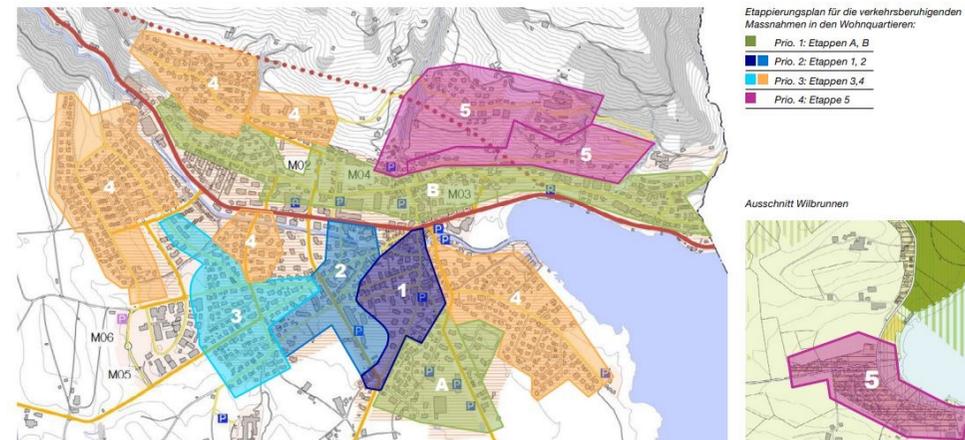
---

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                       | Fridolin Bossard |
| <b>2. Ausgangslage</b>                               | Fridolin Bossard |
| 3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht» | Marc Lutzmann    |
| 4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»     | Marc Lutzmann    |
| 5. Analyse des Orts                                  | Jan Wenzel       |
| 6. Erste Ideenskizzen                                | Jan Wenzel       |
| 7. Workshop / Organisatorisches                      | Fridolin Bossard |

# Ausgangslage

- Richtplanung 2023: Einführung flächendeckend Verkehrsberuhigte Zonen in den Quartierstrasse
- Pilotprojekt Schönenbühlstrasse in Umsetzungsphase
- Alte Landstrasse in Umsetzungsphase

## Unterägeri setzt auf Verkehrssicherheit: Einführung von Tempo-30-Zonen mit partizipativer Planung



# Ausgangslage

---

## Defizite:

- Schmale Fahrbahnbreiten
- Befahrbare Trottoirs (tiefer Randabschuss)
- Diverse Wechsel der Strassenseite für Fussgänger/innen
- Unklare Vortrittsregelungen an Kreuzungen
- Signalisierte Geschwindigkeit (50 km/h) ist in Bezug zu den räumlichen Verhältnissen vielfach zu hoch
- Kritische Sichtweiten
- Unklare Markierungen



## Agenda

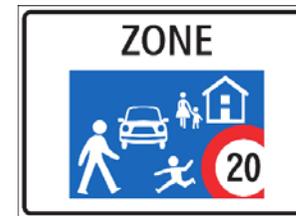
---

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                              | Fridolin Bossard |
| 2. Ausgangslage   | Fridolin Bossard |
| <b>3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht»</b> | Marc Lutzmann    |
| 4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»            | Marc Lutzmann    |
| 5. Analyse des Orts   | Jan Wenzel       |
| 6. Erste Ideenskizzen                                       | Jan Wenzel       |
| 7. Workshop / Organisatorisches                             | Fridolin Bossard |

# Verkehrsberuhigende Massnahmen "Werkstattbericht"

---

Für die Einführung einer **Begegnungszone** ist die **Erstellung eines Verkehrsgutachtens nicht mehr vorgeschrieben**. Da sich aber die Vorrtrittsregelung zu Gunsten der Fussgänger ändert, ist für die Signalisationsbewilligung ein Projekt mit den baulichen Massnahmen nach wie vor zentral.



## Einfacheres Verfahren zur Einführung von Tempo-30-Zonen

Ab 1.1.2023 können Tempo-30-Zonen wie die übrigen Verkehrsanordnungen und -beschränkungen, aus den örtlichen Verhältnissen liegenden Gründen eingeführt werden (mit Publikation und Rechtsmittel).

# Begegnungszone "Werkstattbericht"

- In Wohnquartieren muss die Begegnungszone als ein Garten mit fließendem Übergang zu den angrenzenden Wohnhäusern gedacht werden.
- Damit eine Begegnungszone funktioniert, reicht es nicht aus, wenn die Autos mit Tempo 20 fahren.
- Vielmehr muss die Strasse ein «Möglichkeitsraum» sein. Man muss sich dort wohlfühlen.
- Damit das gelingt, muss man sich mit der «Kultur der Strasse» vertraut machen.



# Begegnungszone "Werkstattbericht"

## Herausforderungen

Auflösung der gewohnten Ordnung: mit Fahrverkehr  
gemeinsam genutzte Flächen



...erfordern Kompetenzen zur Interaktion und  
Kommunikation.

Fehlt aufgrund Seheinschränkung die Übersicht...



...fehlt die Möglichkeit, mittels Augenkontakt oder  
Handzeichen zu kommunizieren



...können Konflikte nicht aktiv vermieden werden.



# Begegnungszone "Werkstattbericht"

Es gibt gute Gründe, in Begegnungszonen Bereiche zu schaffen, in denen das Gehen und der Aufenthalt für eine Ruhepause, ein Gespräch oder ein Spiel ohne Konflikte mit dem Fahrverkehr möglich sind.

Sensible Nutzergruppen, allen voran Kinder, Menschen mit altersbedingten, psychischen, sensorischen oder Mobilitätseinschränkungen benötigen Gehbereiche, die frei von Fahrverkehr sind.



# Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht»

---

## Fazit

- Zukünftig wird eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in Quartierstrassen eher die Regel als die Ausnahme sein.
- Die Einführung wird zwar vereinfacht werden, trotzdem ist der Strassenraum so zu gestalten, dass die Geschwindigkeit der Autofahrer angepasst wird.
- Eine Begegnungszone (20 km/h) bedeutet ein Wechsel der Vortrittsregelung und muss sehr sorgfältig umgesetzt werden.
- Der Strassenraum ist noch sorgfältiger zu gestalten und soll auf die Situation (Quartier / Zentrum) abgestimmt sein. Zum Gelingen muss auch der "betriebliche Zustand" (genügend Belebung) stimmen.

# Agenda

---

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                          | Fridolin Bossard |
| 2. Ausgangslage   | Fridolin Bossard |
| 3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht»    | Marc Lutzmann    |
| <b>4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»</b> | Marc Lutzmann    |
| 5. Analyse des Orts                                     | Jan Wenzel       |
| 6. Erste Ideenskizzen                                   | Jan Wenzel       |
| 7. Workshop / Organisatorisches                         | Fridolin Bossard |

# Grundkonzept verkehrsberuhigende Massnahmen

- Temporeduktion gemeindeweit auf den Erschliessungsstrassen innerhalb von Wohnzonen
- Wichtige Sammelstrassen und Hauptstrasse bleiben Tempo 50
- Siedlungskammern mit einheitlichem Zonencharakter; einheitliche Zonenregimes, Option inkl. geregelter Parkierung



# Grundkonzept verkehrsberuhigende Massnahmen

## Massnahmen (Konzept)

- Eingangstor
- Klarer Zonenübergang
- Tor
- Rack
- ... oder auch nur Signal



# Grundkonzept verkehrsberuhigende Massnahmen

---

## Massnahmen (Konzept)

- Rechtsvortritt als Regel auf Nebenstrasse



# Grundkonzept verkehrsberuhigende Massnahmen

## Massnahmen (Konzept)

- Seitliche Einengungen



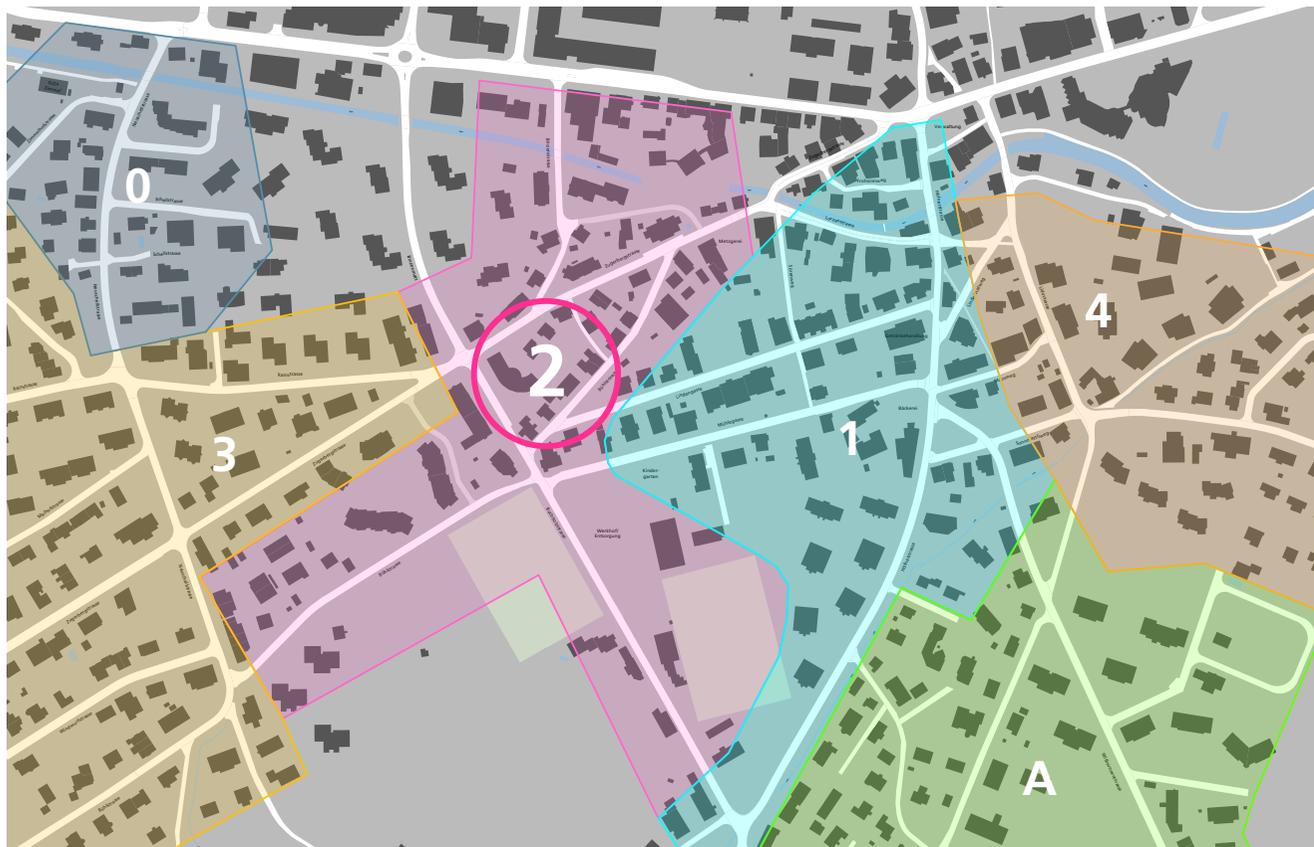
# Agenda

---

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                       | Fridolin Bossard |
| 2. Ausgangslage                                      | Fridolin Bossard |
| 3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht» | Marc Lutzmann    |
| 4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»     | Marc Lutzmann    |
| <b>5. Analyse des Orts</b>                           | Jan Wenzel       |
| 6. Erste Ideenskizzen                                | Jan Wenzel       |
| 7. Workshop / Organisatorisches                      | Fridolin Bossard |

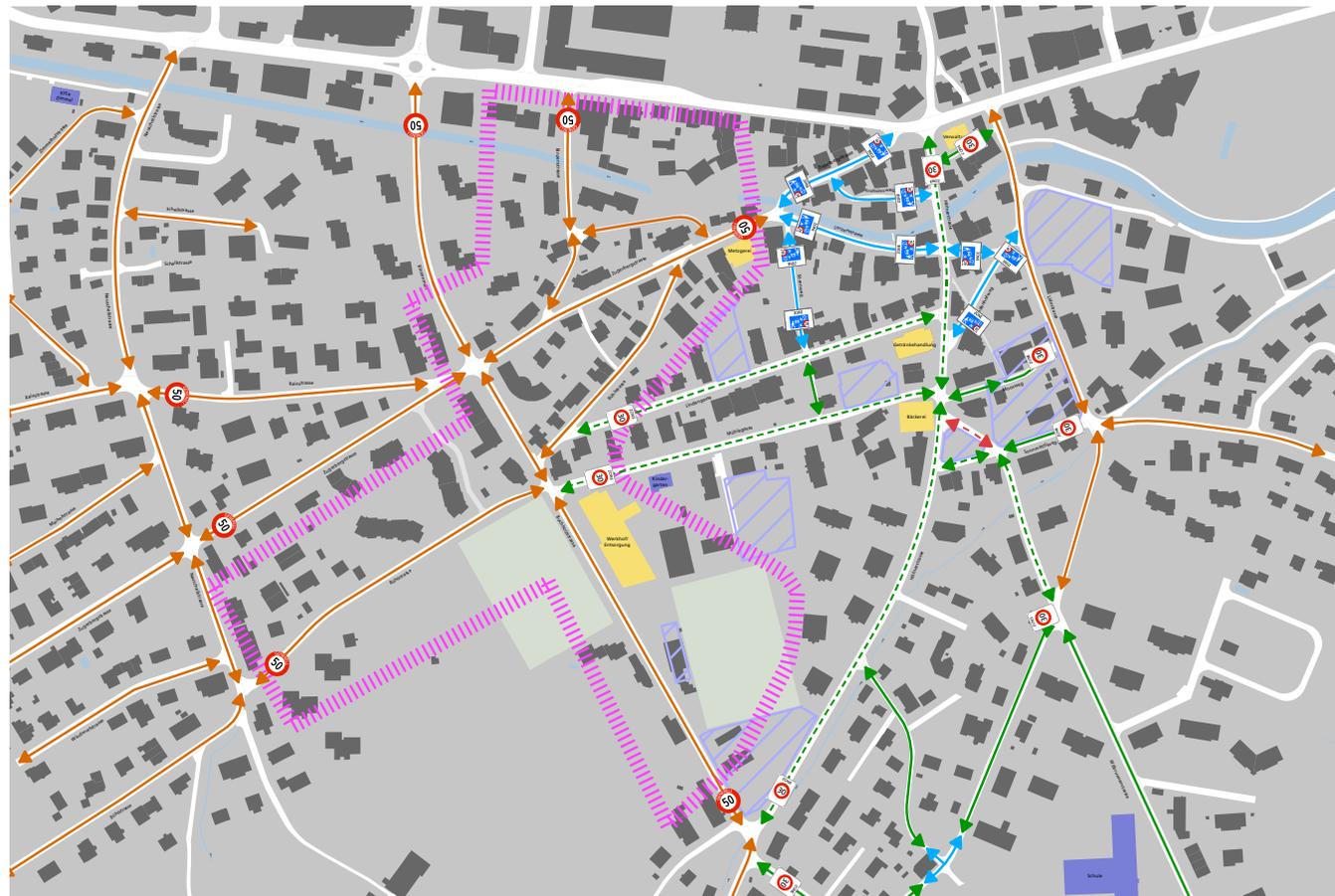
# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Geplante Niedergeschwindigkeitszonen



# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Verkehrsregime und signalisierte Tempi im Bestand

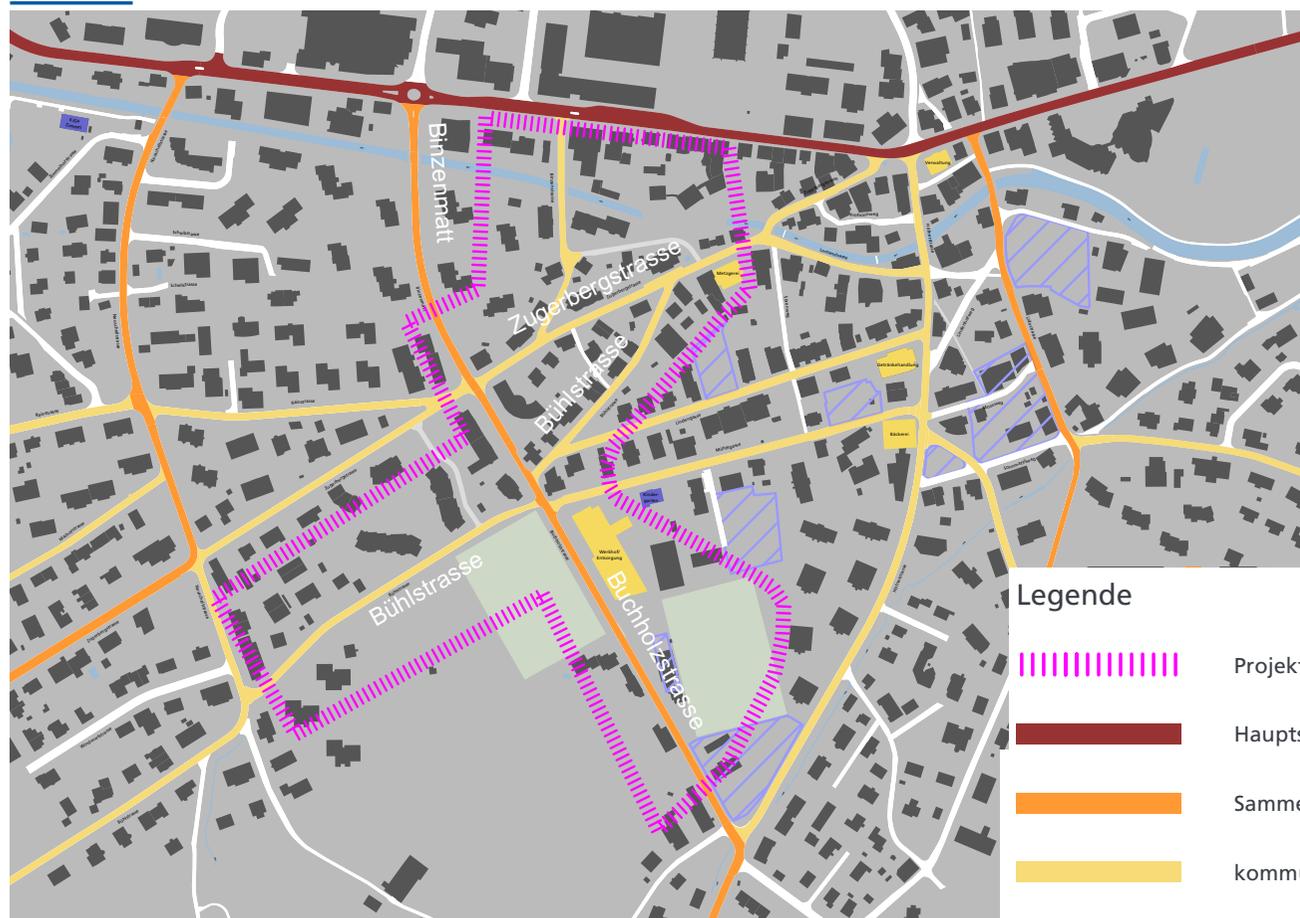


### Legende

- Projektperimeter
- Strasse in beide Richtungen, T50
- Strasse in beide Richtungen, T30
- Strasse in beide Richtungen, T20
- Verkehrsberuhigung mit Elementen, T30
- Durchfahrt unterbinden
- Schule / Kindergarten
- Gebäude mit Publikumsnutzung
- Gebäude
- Neubau
- Gewässer
- Grünfläche

# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Strassenklassierung gemäss Verkehrsrichtplan



# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Verkehrsaufkommen; Zählung November 2014

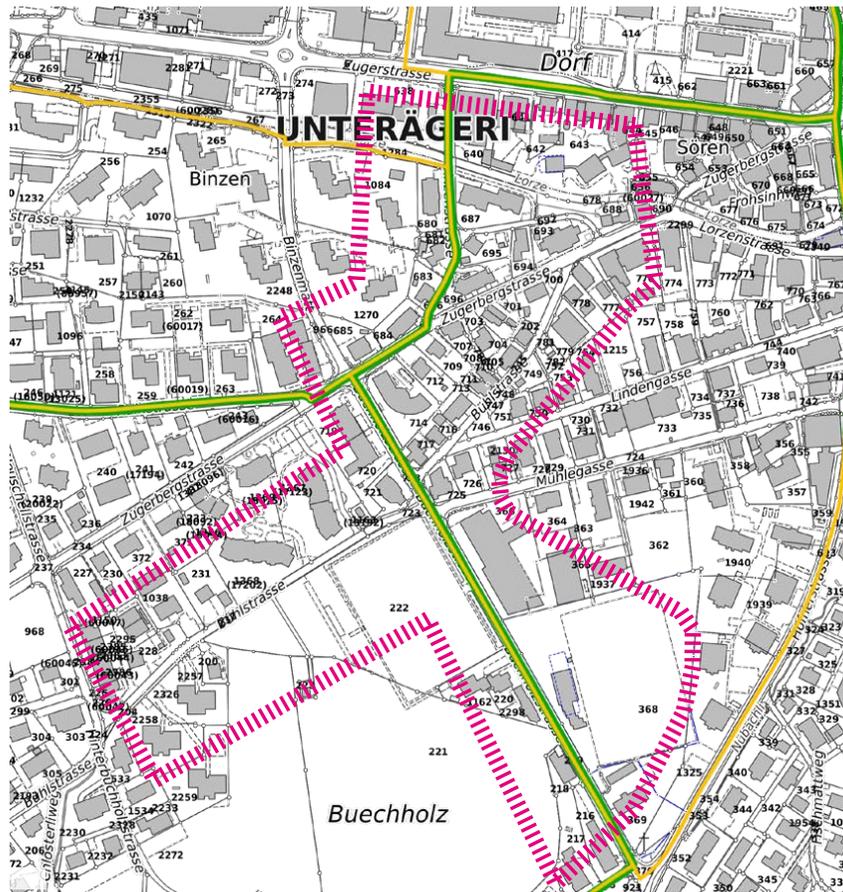


- **Binzenmatt / Buchholzstrasse Nord:**  
DTV = ca. 3'000 bis 3'200 Fz (**3'450 bis 3'680 Fz\***)
- **Buchholzstrasse Süd:**  
DTV = ca. 1'300 Fz (**1'500 Fz\***)
- **Zugerbergstrasse:**  
DTV = ca. 2'200 bis 2'500 Fz (**2530 bis 2875 Fz\***)
- **Bühlstr. Ost:** DTV = ca. 100 Fz (**115 Fz\***)
- **Bühlstr. West:** DTV = ca. 320 Fz (**370 Fz\***)
- **Binzenstrasse:** DTV = ca. 435 Fz (**500 Fz\***)
  
- **Lindengasse:** DTV = 280 bis 390 Fz (**320 Fz bis 450 Fz\***)
- **Mühlegasse:** DTV = 1'150 Fz (**1320 Fz\***)

\* Hochrechnung gemäss Zunahme des Motorisierungsgrads im Kanton Zug zwischen 2014 und 2024 → plus 15%

# Analyse des Ortes

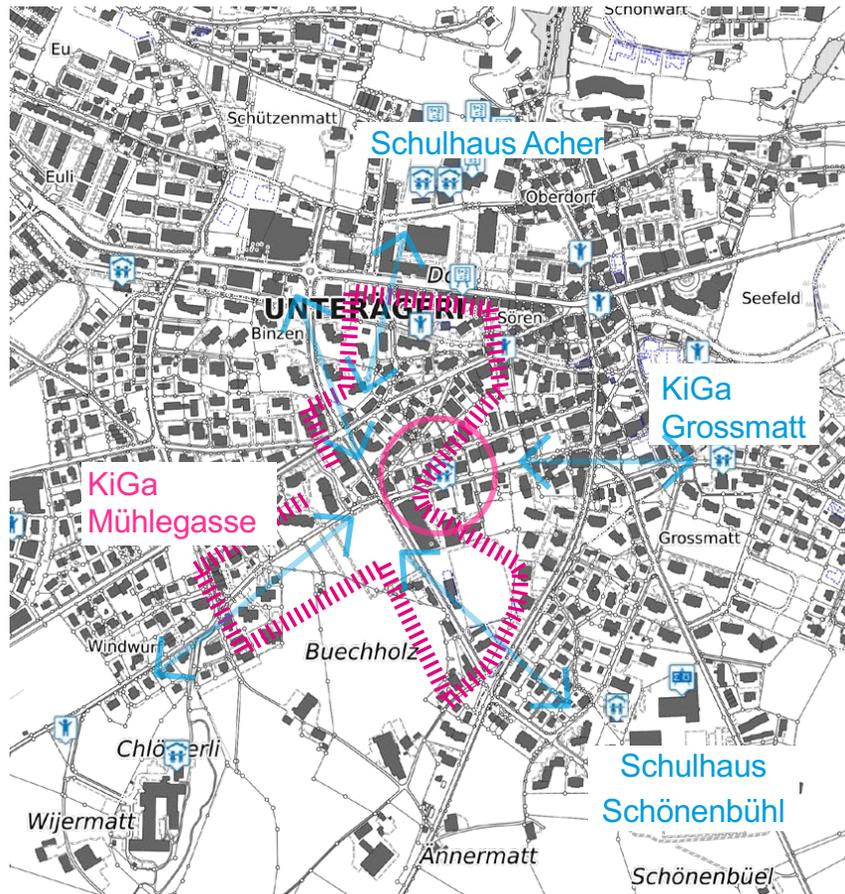
## Strassencharakterisierung Fuss- und Veloverkehr; SchweizMobil, kantonale Klassierungen



- Gelb: Wanderwegnetz
- Grün: SchweizMobil Wanderwege: Unterägeri-Weg (Binzenstrasse - Zugerbergstrasse, hindernisfrei)  
Alpenpanorama-Weg: Unterägeri - Zug (Binzenstrasse - Zugerbergstrasse - Buchholzstrasse)
- im Projektperimeter existieren keine Velorouten

# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Fussverkehr; Schulwegsicherheit



# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Herausforderungen Fussverkehr



Abb. 10: Bühlstrasse West mit markierter Fussverkehrsinfrastruktur (Längsstreifen für Fussgänger)  
Foto: Apple Karten



Abb. 12: Bühlstrasse Ost Fussverkehrsführung im Mischverkehr / Foto: Apple Karten



Abb. 14: Binzenstrasse Nord; Fussverkehrsquerung bei Lorzebrücke mit eingeschränkter Sicht / Foto: Apple Karten



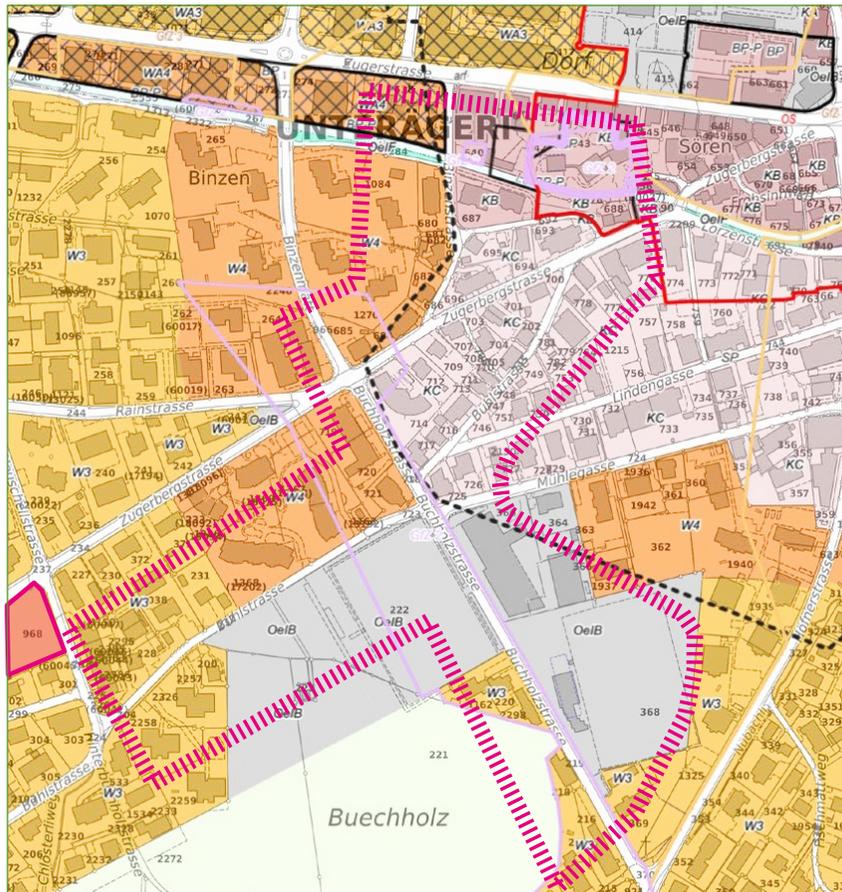
Abb. 11: Bühlstrasse West mit markierter Fussverkehrsinfrastruktur (Längsstreifen für Fussgänger)  
Foto: Apple Karten



Abb. 13: Binzenstrasse Süd; Fussverkehrsführung im Mischverkehr / Foto: Apple Karten

# Analyse des Ortes

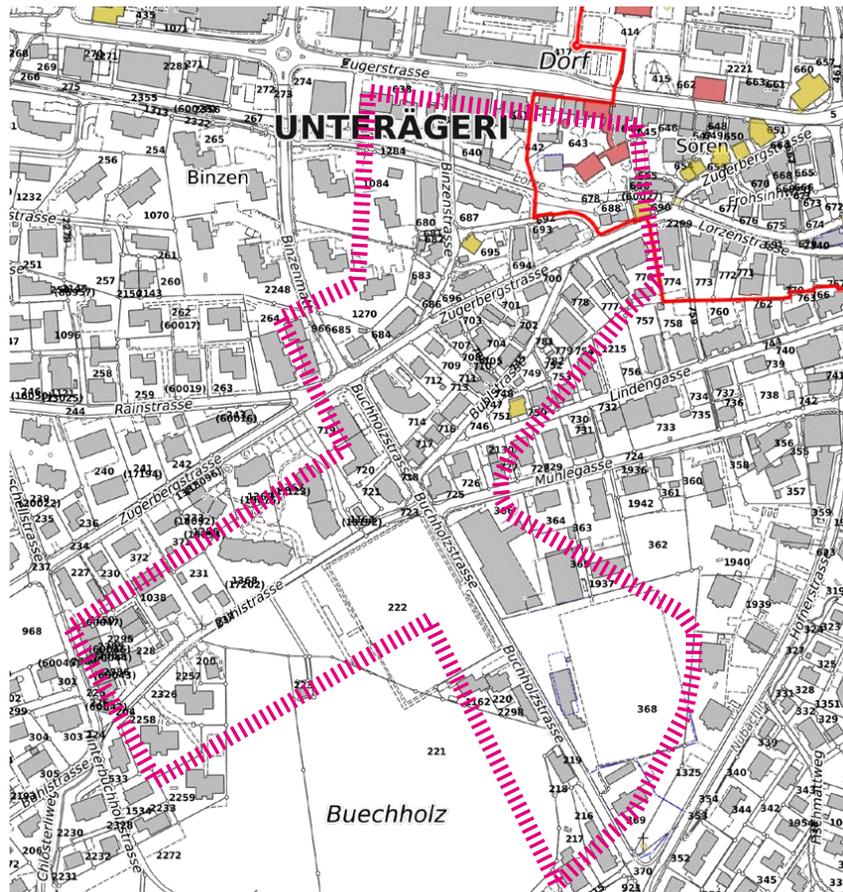
## Strassencharakterisierung Siedlungsstruktur / Raumentwicklung



- Kernzonen A und B sowie Wohnzonen W3 und W4.
- Im südlichen Perimeterbereich befindet sich eine grossflächige Zone des öffentlichen Interesses für Bauten und Anlagen  
→ Fussballplätzen  
→ multifunktionalen Gebäudekomplex. Kultroom15 (Anlässe mit bis zu 180 Stehplätzen), Feuerwehr, Jugendarbeit Ägerital.
- Keine eingezonte, unbebaute Parzelle im Projektperimeter
- Verfügbare Reserven sind der Zone des öffentlichen Interesses für Bauten und Anlagen zugeordnet
- Grössere Baulandreserven in Grossmatt und Ännermatt

# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Siedlungsstruktur / Ortsbildschutz



- Drei geschützte Bauten (rot)
- Drei schützenswerte Bauten (gelb)
- Lorzenstrasse und Zugerbergstrasse liegen in Ortsbildschutzzone (rot eingrahmt)

# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Unfallstatistik seit 2011



### Unfallschwere - Gravité de l'accident - Gravi

Unfall mit: Accident avec:		
☒	Getöteten Tués	U(G) U(G)
□	Schwerverletzten Blessés graves	U(sv) U(sv)
△	Leichtverletzten Blessés légers	U(LV) U(LV)

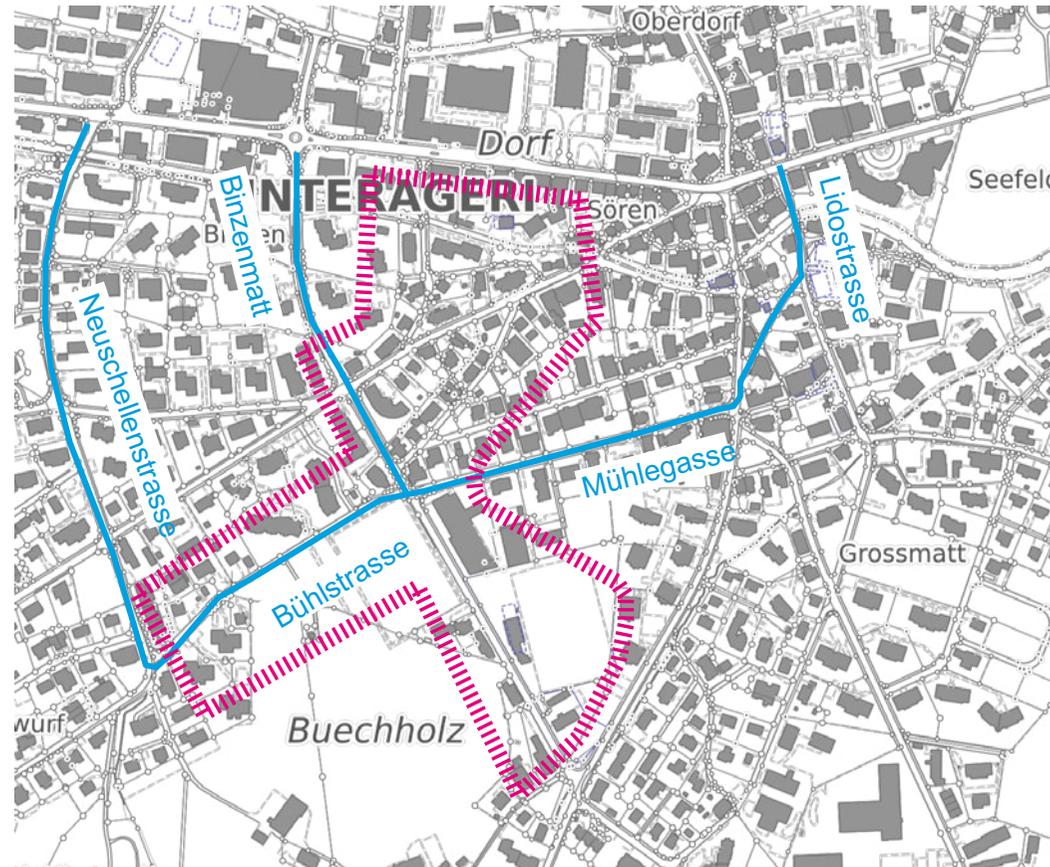
### Unfalltyp - Type d'accident - Tipo d'incidenti

☒	△	0 Schleuder- oder Selbstunfall 0 Dérap. ou perte de maîtrise
☒	△	1 Überholunf., Fahrstreifenw. 1 Dépas. ou chang. de voie
☒	△	2 Auffahrunfall 2 Tamponnement
☒	△	3 Abbiegeunfall 3 Acc. en quittant une route
☒	△	4 Einbiegeunfall 4 Acc. en s'eng. sur une route
☒	△	5 Überqueren der Fahrbahn 5 Acc. en traversant une route
☒	△	6 Frontalkollision 6 Collision frontale
☒	△	7 Parkierunfall 7 Acc. en parquant
☒	△	8 Fussgängerunfall 8 Acc. impliquant des piétons
☒	△	9 Tierunfall 9 Acc. impliquant des animaux
☒	△	00 Andere 00 Autres

- seit 2011 sieben Unfälle mit Personenschaden polizeilich registriert. **Fünf davon auf der Buchholzstrasse.**
- drei Unfälle mit Fahrradbeteiligung.
- ein Fussgängerunfall
- vier Schleuder- oder Selbstunfälle, davon einer mit einer schwerverletzten Person.
- ein Überholunfall mit einer schwerverletzten Person.

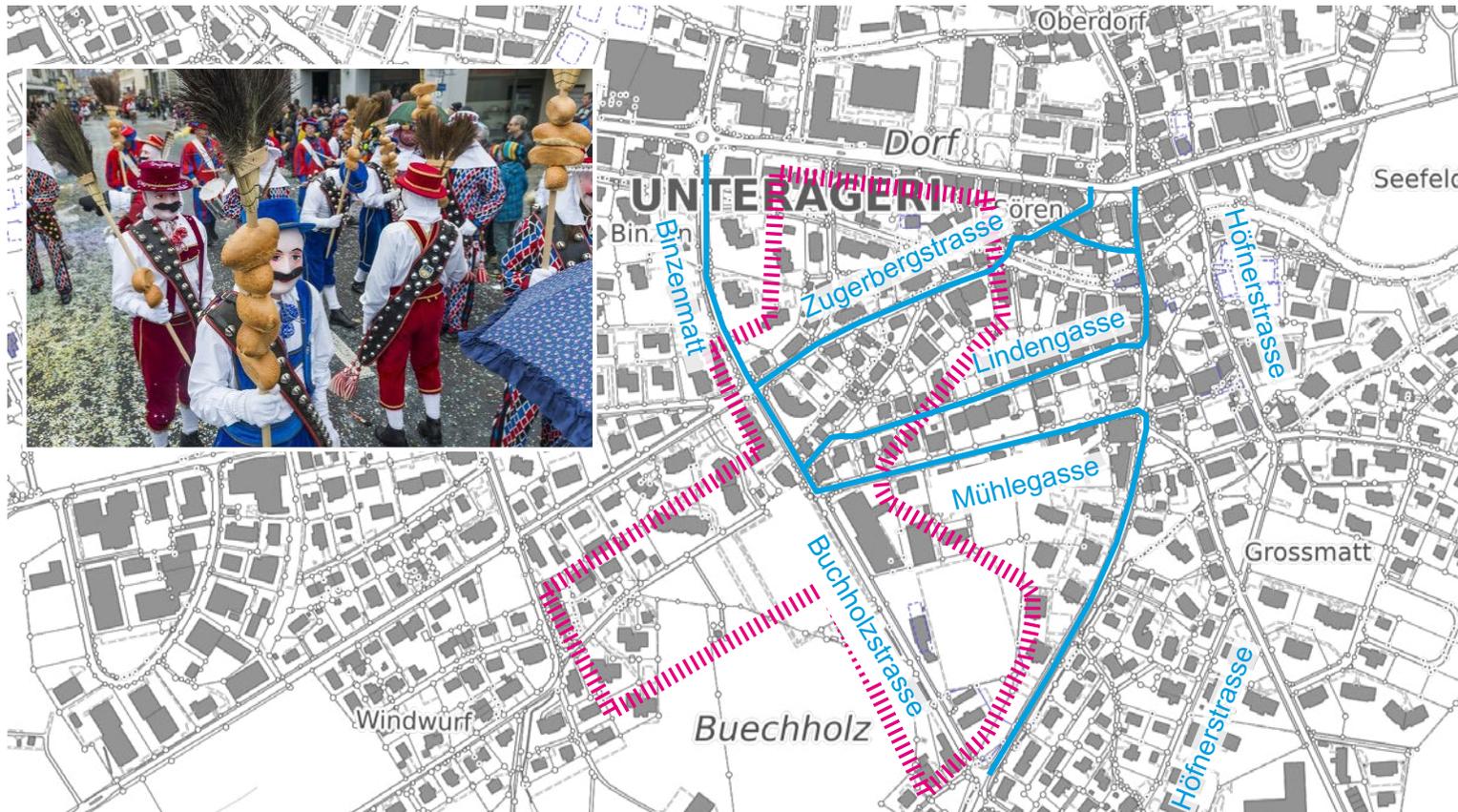
# Analyse des Ortes

Strassencharakterisierung  
Temporäre Verkehrsführung OeV  
**Ägerimächt** (1 x pro Jahr) / **Fasnachtsumzüge** (an 3 bis 4 Tagen pro Jahr)



# Analyse des Ortes

## Strassencharakterisierung Fasnachtsumzüge (an 3 – 4 Tagen pro Jahr)



# Agenda

---

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                       | Fridolin Bossard |
| 2. Ausgangslage                                      | Fridolin Bossard |
| 3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht» | Marc Lutzmann    |
| 4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»     | Marc Lutzmann    |
| 5. Analyse des Orts                                  | Jan Wenzel       |
| <b>6. Erste Ideenskizzen</b>                         | Jan Wenzel       |
| 7. Workshop / Organisatorisches                      | Fridolin Bossard |

- **Verkehrssicherheit (Schulwegsicherheit) erhöhen.**
- **T30 / BZ als Basis** für eine temporeduzierende Verkehrsraumverteilung  
→ **Spezialfall Buchholzstrasse**
- **Aufwertung der Quartierstrassen.**
- **quartierfremder Verkehr abhalten**  
→ **Durchfahrtswiderstand erhöhen.**
- **Eindeutige Fahrbahnprofile** bereitstellen,  
heute mögliche Begegnungsfälle grundsätzlich gewährleisten.
- **Minimaler bzw. kein Infrastrukturausbau anzielen**  
→ **Landerwerb wenn möglich vermeiden.**

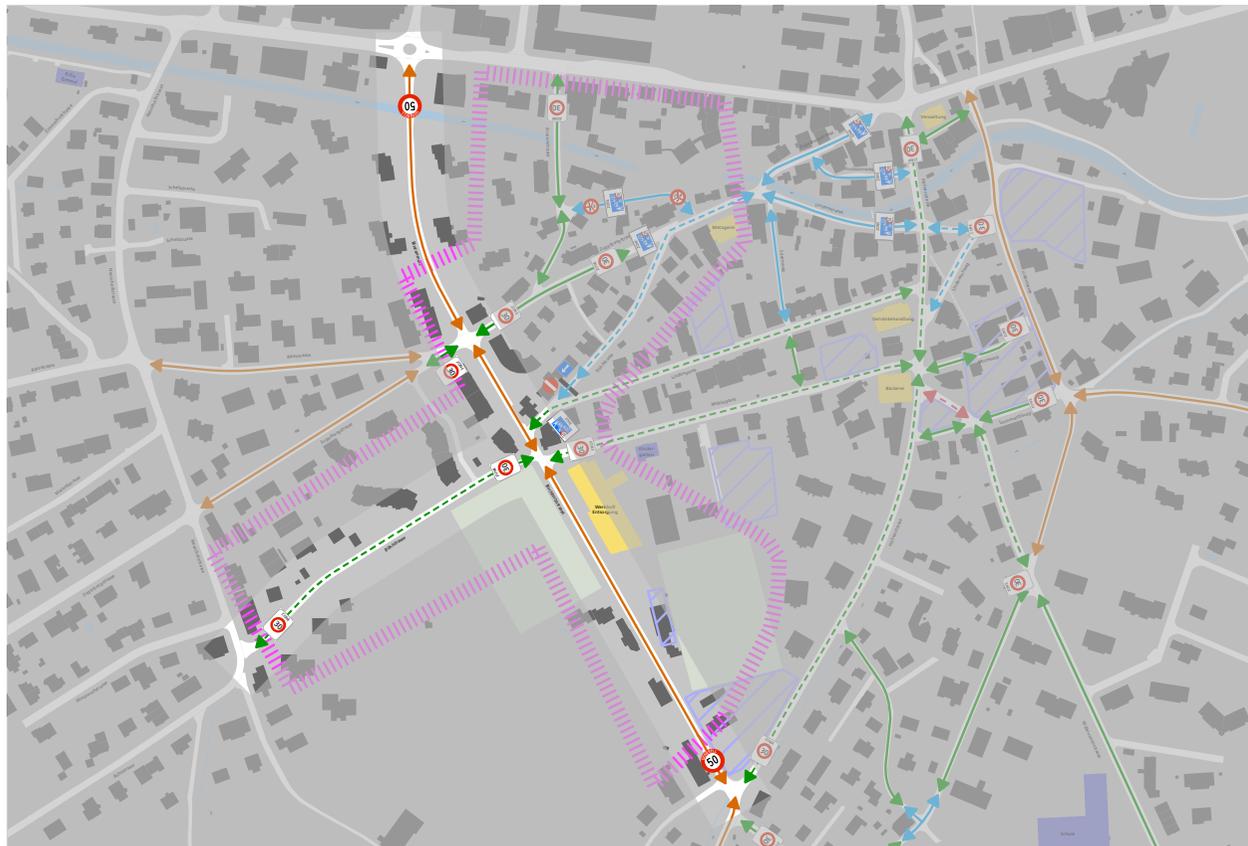
# Erste Ideenskizzen

Varianten Verkehrsregime

**Variante 01:**

**Binzenmatt / Buchholzstrasse: Verbleib im T50 Regime**

**Bühlstrasse West: Verkehrsberuhigt als T30-Zone**



Binzenmatt / Buchholzstrasse



Bühlstrasse West

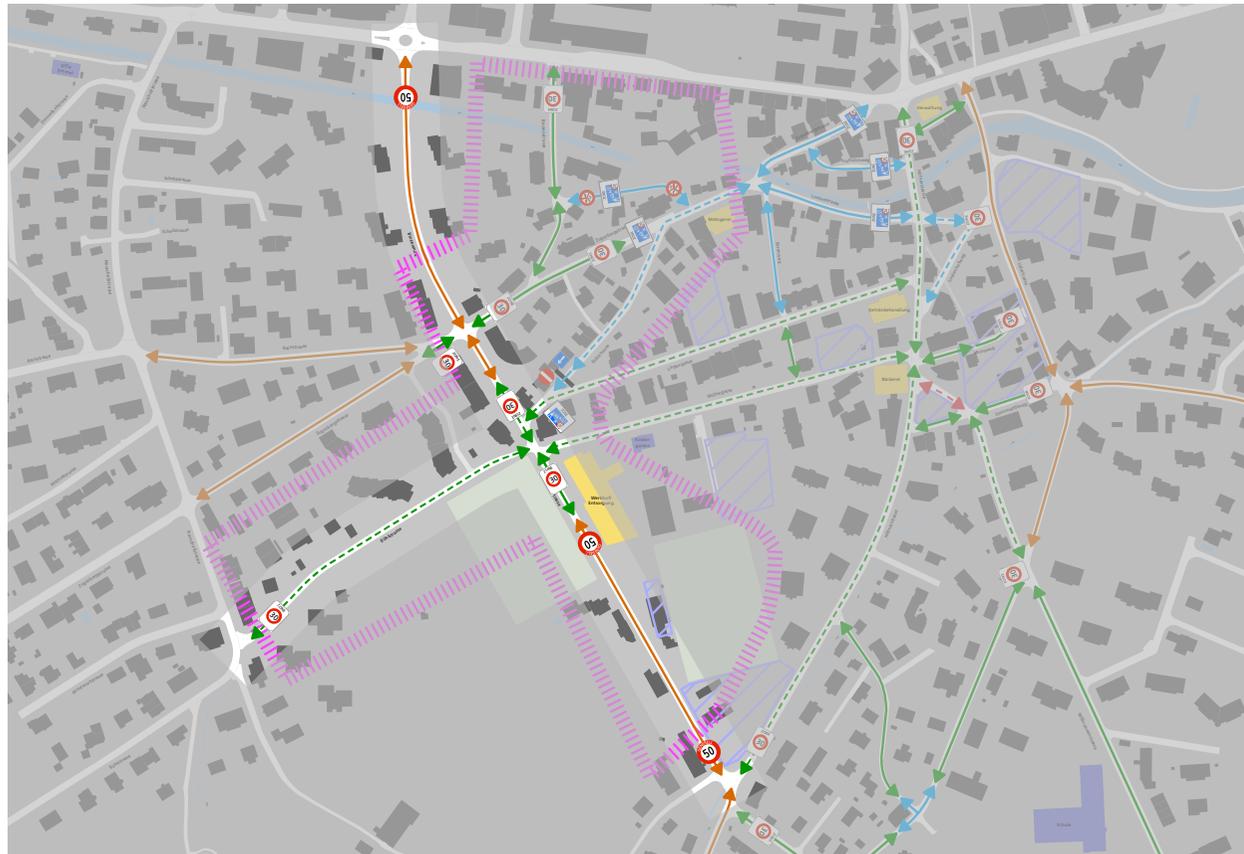
# Erste Ideenskizzen

Varianten Verkehrsregime

**Variante 02:**

**Binzenmatt / Buchholzstrasse: Punktuell T30 Regime**

**Bühlstrasse West: Verkehrsberuhigt als T30-Zone**



Binzenmatt /  
Buchholzstrasse Nord und Süd



Buchholzstrasse Mitte  
Bühlstrasse West

# Erste Ideenskizzen

Varianten Verkehrsregime  
**Abschnitt Nordost: Verkehrsberuhigung, punktuelle  
Massnahme Bühlstrasse → nur Ausfahrt Richtung Süden**



Binzenstrasse  
Zugerbergstrasse (Buchholzstrasse – Bühlstrasse)



Zugerbergstrasse (Bühlstrasse - Lorzenstrasse)  
Bühlstrasse (Lindengasse – Zugerbergstrasse)

# Erste Ideenskizzen

## Binzenmatt Bestand Situation



# Erste Ideenskizzen

## Binzenmatt Projektidee (Skizze) Situation

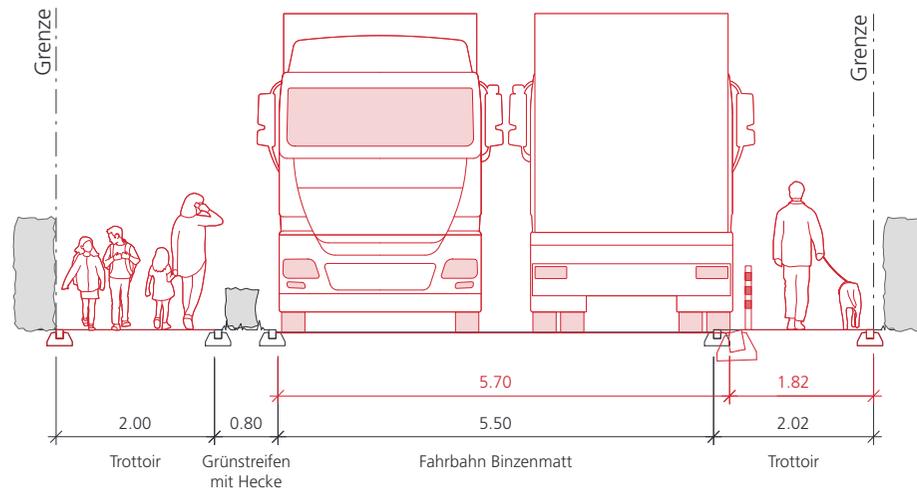


# Erste Ideenskizzen

## Binzenmatt

Projektidee (Skizze), Schemaschnitt 1

Schemaschnitt 1: Binzenmatt



# Erste Ideenskizzen

## Zugerberg-/Rainstrasse Projektidee (Skizze), Situation



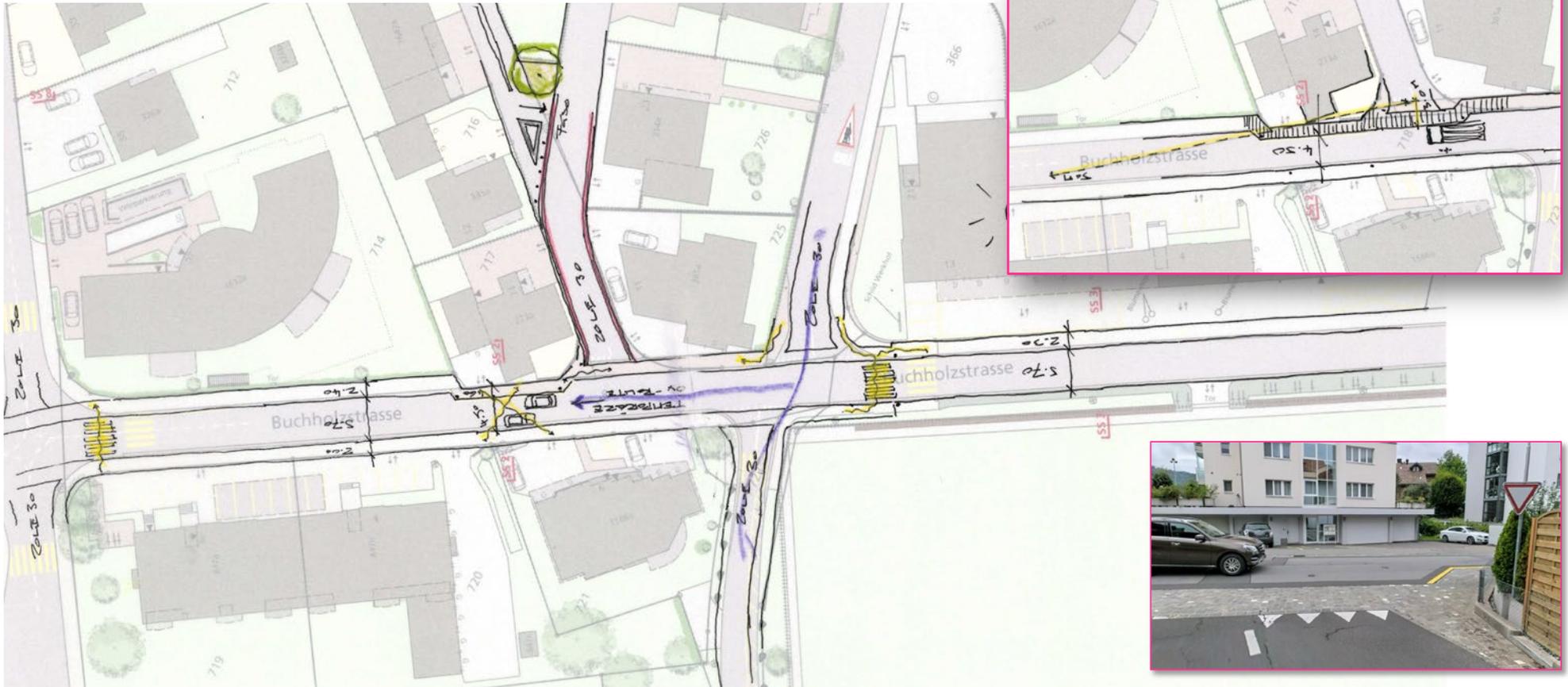
# Erste Ideenskizzen

## Buchholzstrasse Nord Bestand Situation



# Erste Ideenskizzen

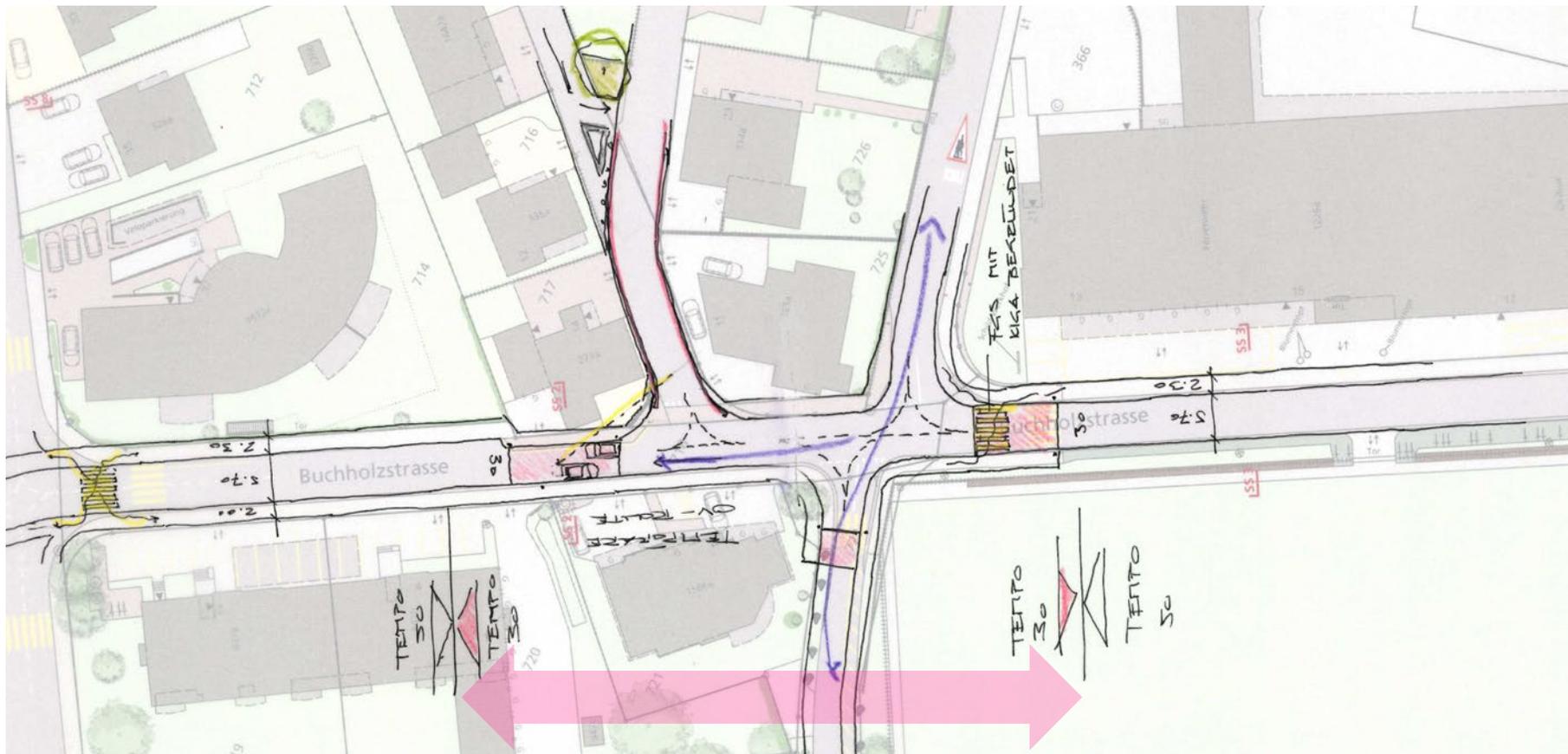
## Buchholzstrasse Nord Projektidee T50 durchgehend (Skizze), Situation



# Erste Ideenskizzen

## Buchholzstrasse Nord

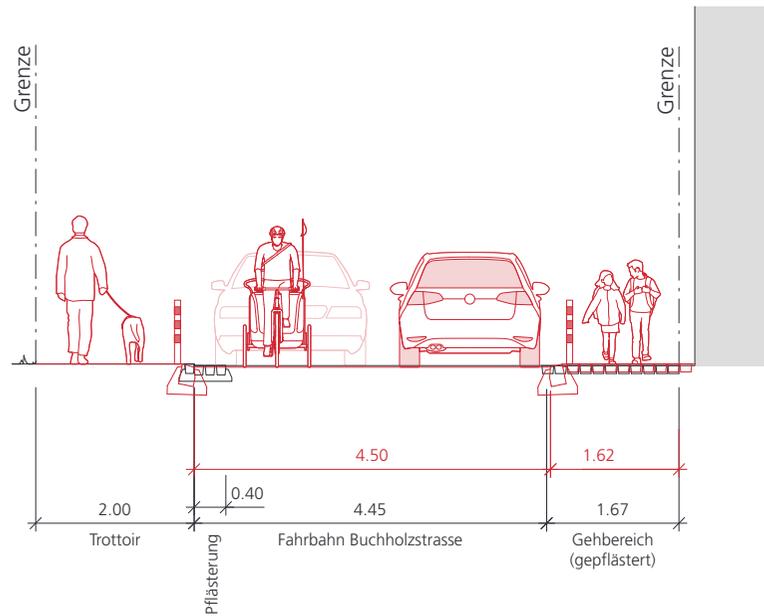
Projektidee punktuell T30 (Skizze), Situation



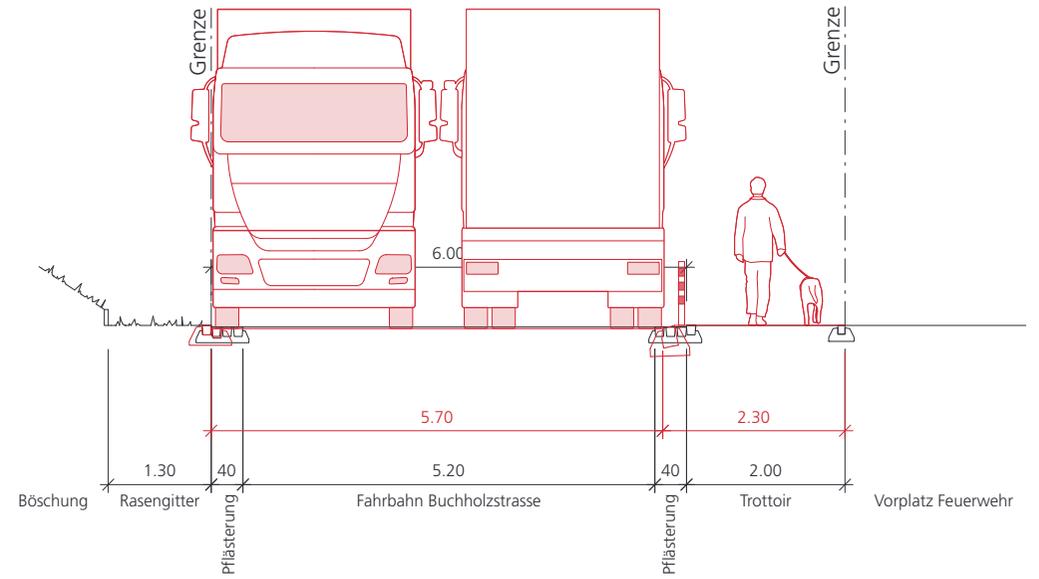
# Erste Ideenskizzen

## Buchholzstrasse Nord Projektidee (Skizze), Schemaschnitte 2 und 3

Schemaschnitt 2: Buchholzstrasse



Schemaschnitt 3: Buchholzstrasse



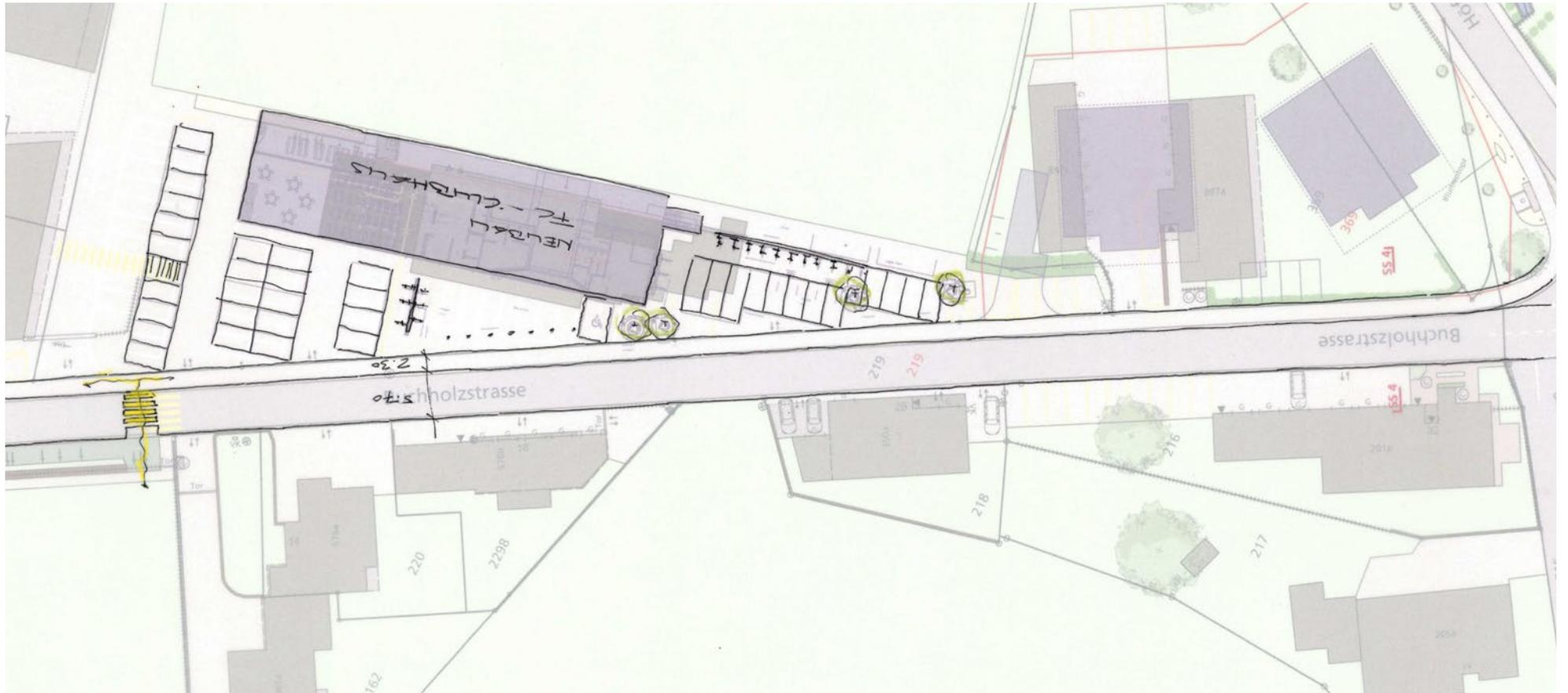
# Erste Ideenskizzen

## Buchholzstrasse Süd Bestand Situation



# Erste Ideenskizzen

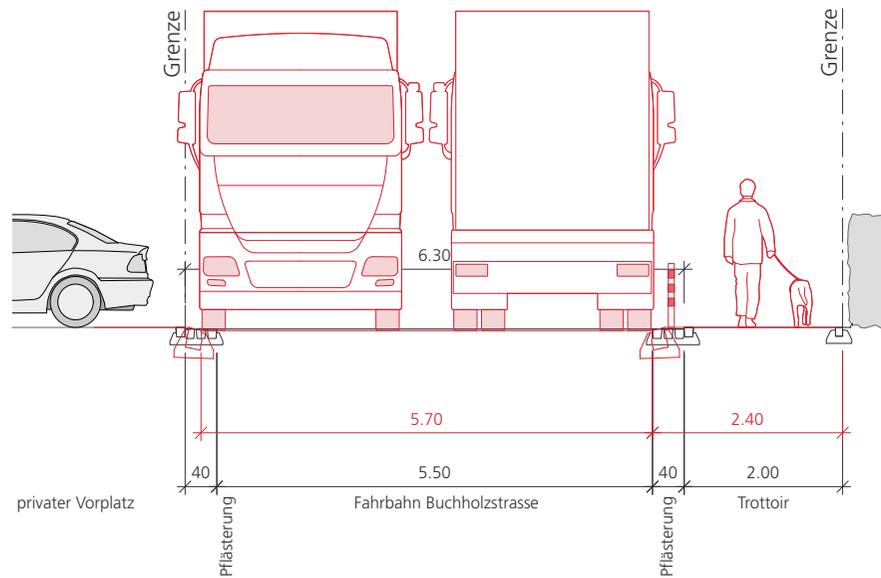
## Buchholzstrasse Süd Projektidee (Skizze) Situation



# Erste Ideenskizzen

## Buchholzstrasse Süd Projektidee (Skizze), Schemaschnitt 4

Schemaschnitt 4: Buchholzstrasse



# Erste Ideenskizzen

## Bühlstrasse West Bestand Situation



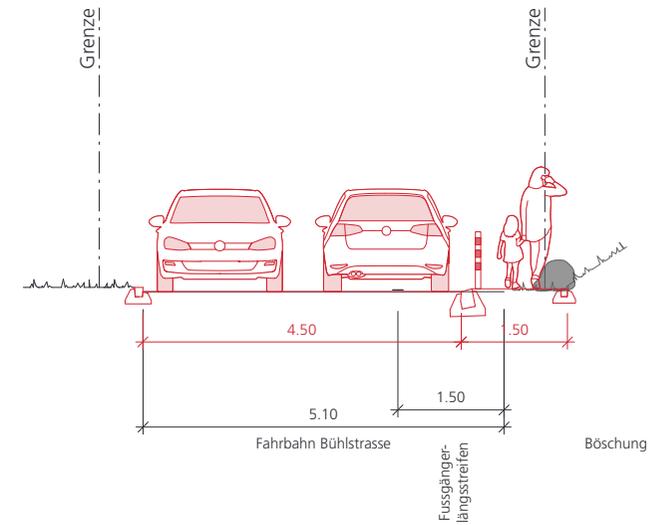
# Erste Ideenskizzen

## Bühlstrasse West

### Projektidee Variante Verbreiterung (Skizze) Situation



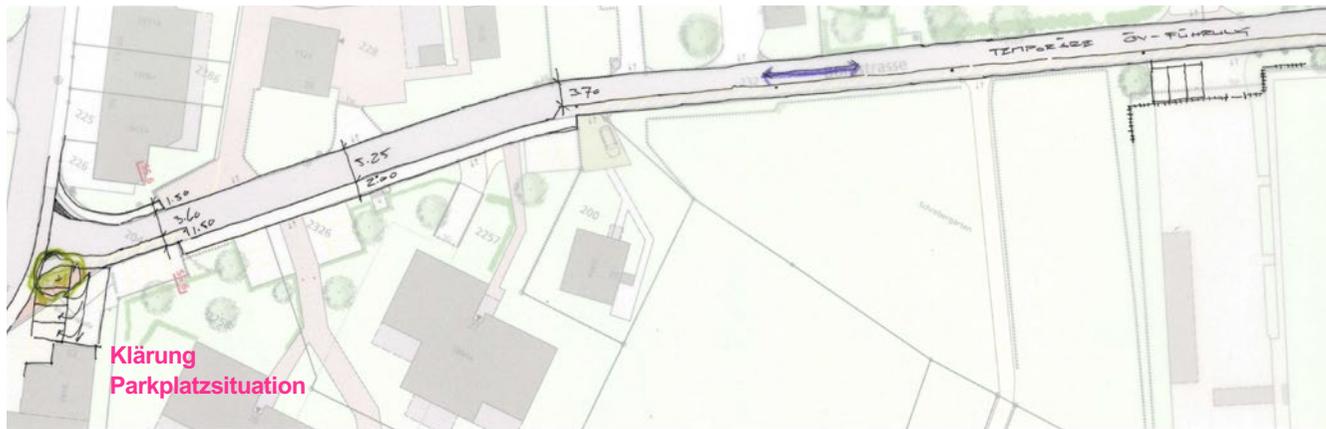
Schemaschnitt 5: Bühlstrasse Variante 1



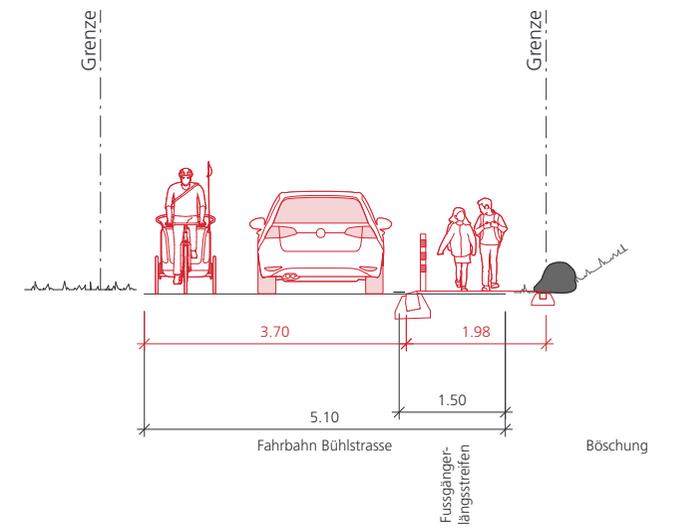
# Erste Ideenskizzen

## Bühlstrasse West

### Projektidee Variante Bestand (Skizze) Situation



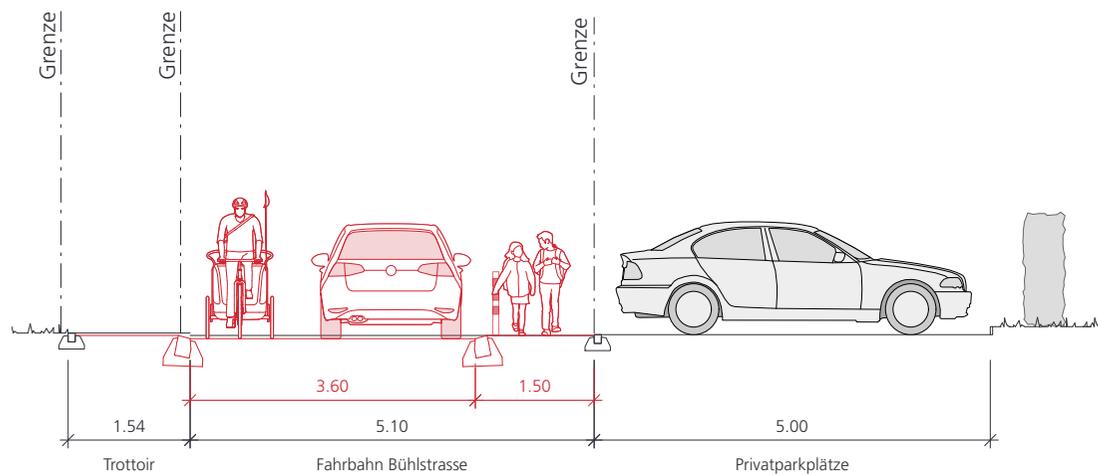
Schemaschnitt 5: Bühlstrasse Variante 2



# Erste Ideenskizzen

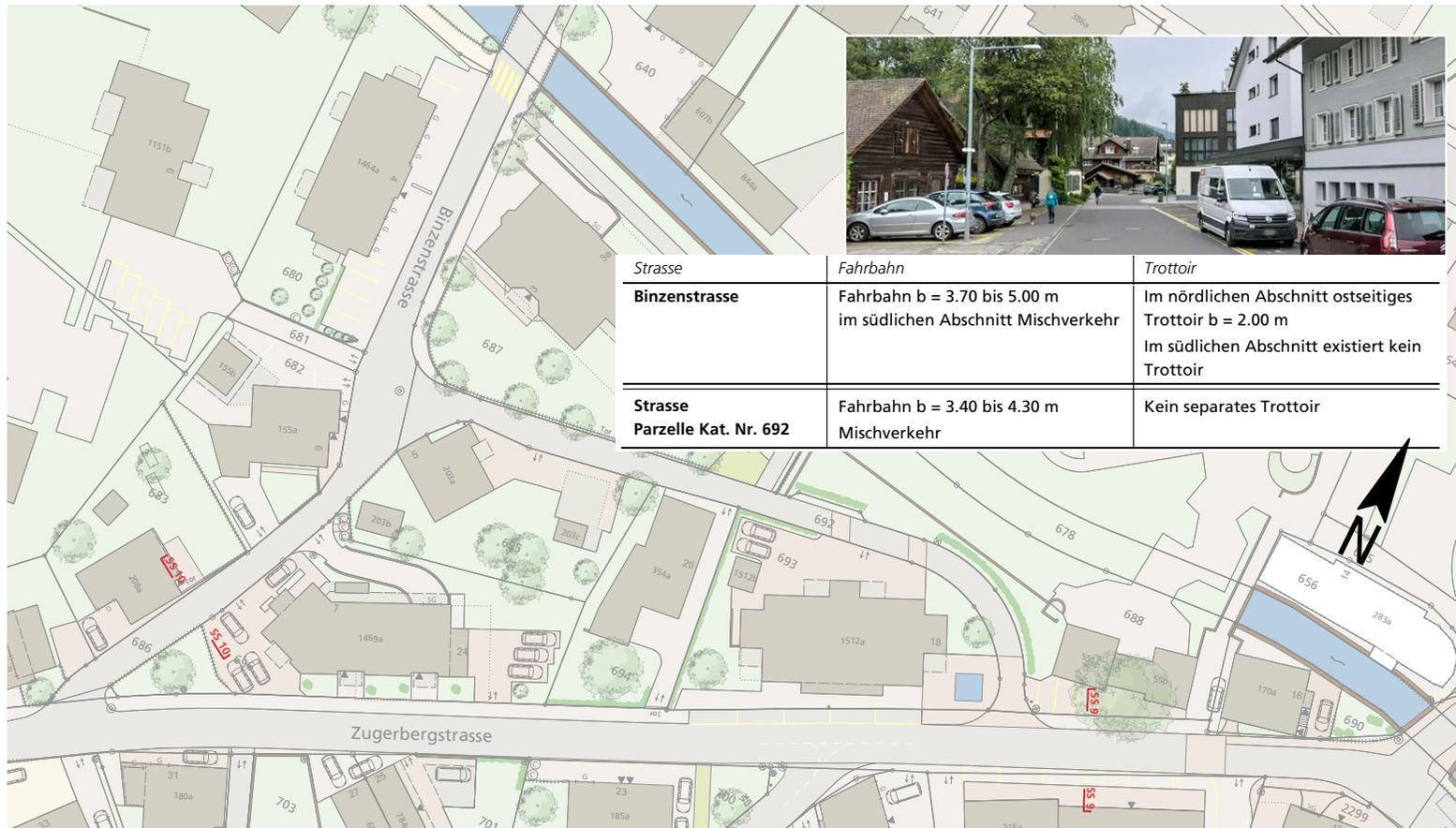
## Bühlstrasse West Projektidee (Skizze), Schemaschnitt 6

Schemaschnitt 6: Bühlstrasse



# Erste Ideenskizzen

## Abschnitt Nordost; Zugerberg- / Binzenstrasse Bestand Situation



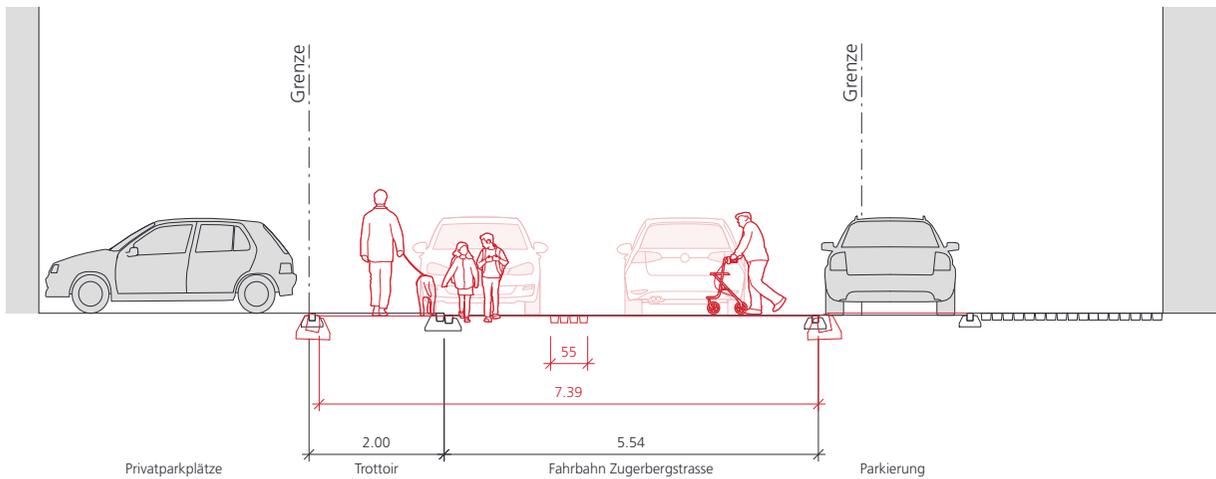
Strasse	Fahrbahn	Trottoir
<b>Binzenstrasse</b>	Fahrbahn b = 3.70 bis 5.00 m im südlichen Abschnitt Mischverkehr	Im nördlichen Abschnitt ostseitiges Trottoir b = 2.00 m Im südlichen Abschnitt existiert kein Trottoir
<b>Strasse Parzelle Kat. Nr. 692</b>	Fahrbahn b = 3.40 bis 4.30 m Mischverkehr	Kein separates Trottoir



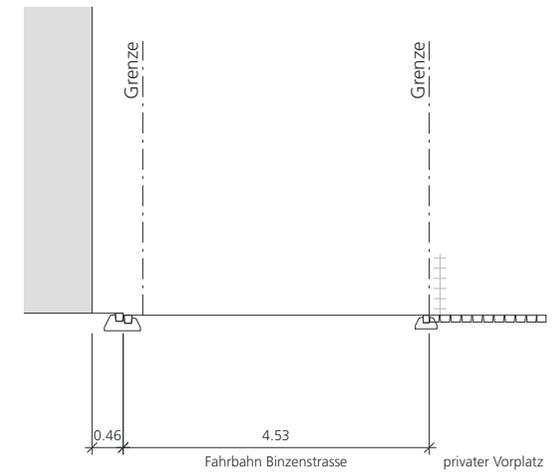
# Erste Ideenskizzen

## Abschnitt Nordost; Zugerberg- / Binzenstrasse Projektidee (Skizze), Schemaschnitt 10

Schemaschnitt 9: Zugerbergstrasse



Schemaschnitt 10: Binzenstrasse



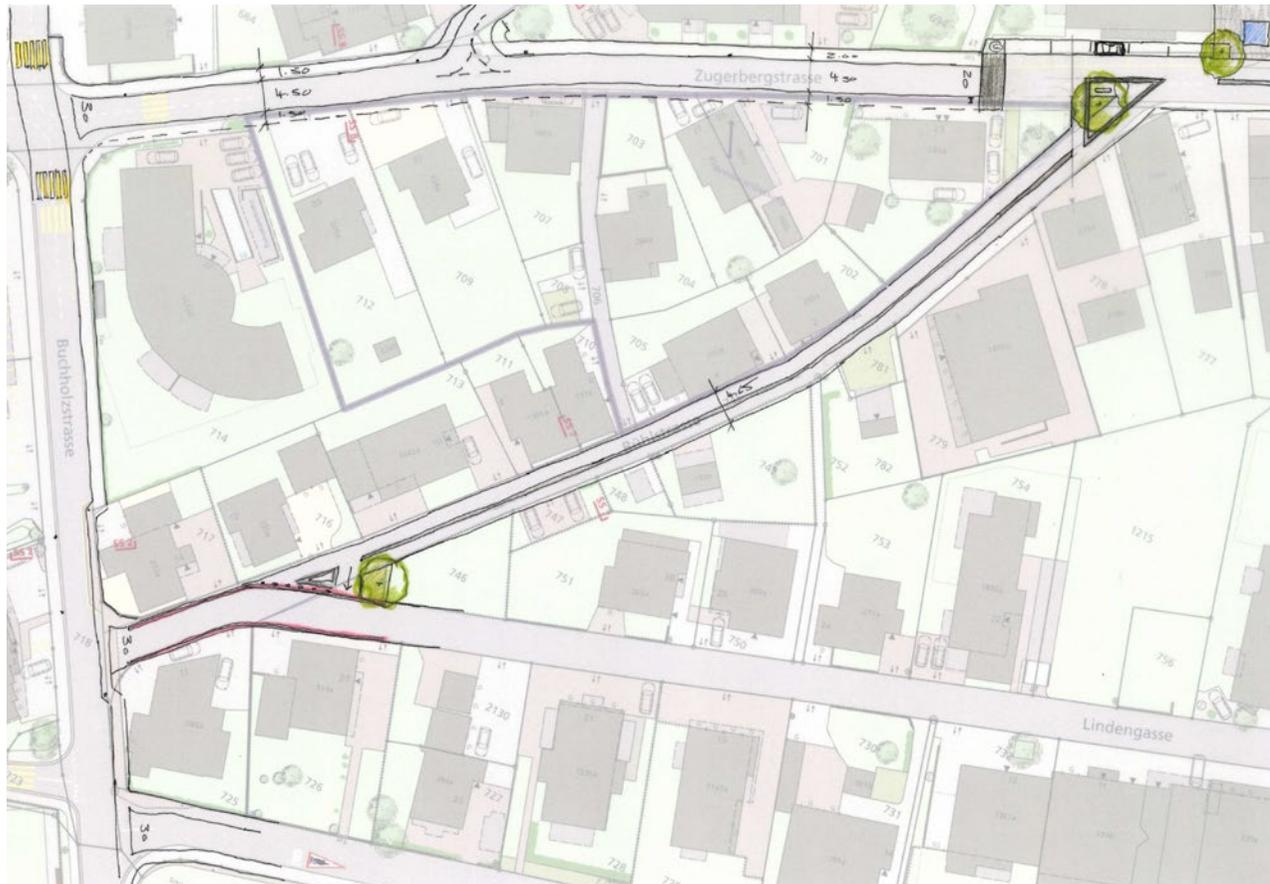
# Erste Ideenskizzen

## Abschnitt Nordost; Zugerberg- / Bühlstrasse Bestand Situation



# Erste Ideenskizzen

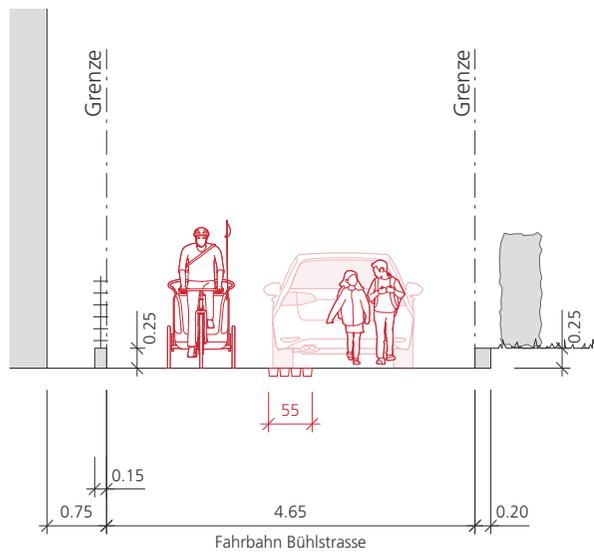
## Abschnitt Nordost; Zugerberg- / Bühlstrasse Projektidee (Skizze)



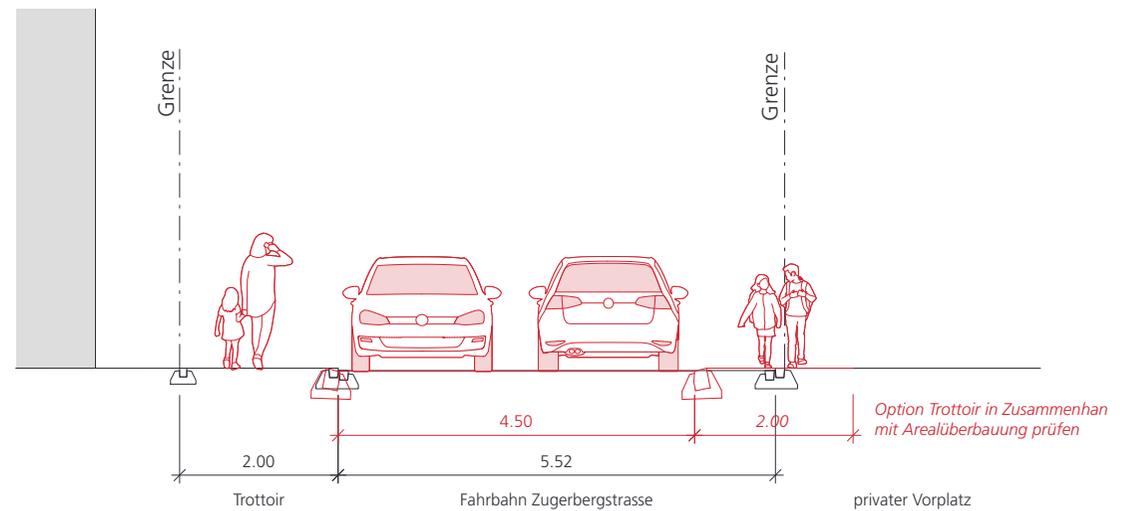
# Erste Ideenskizzen

## Abschnitt Nordost; Zugerberg- / Bühlstrasse Projektidee (Skizze), Schemaschnitt 8

Schemaschnitt 7: Bühlstrasse



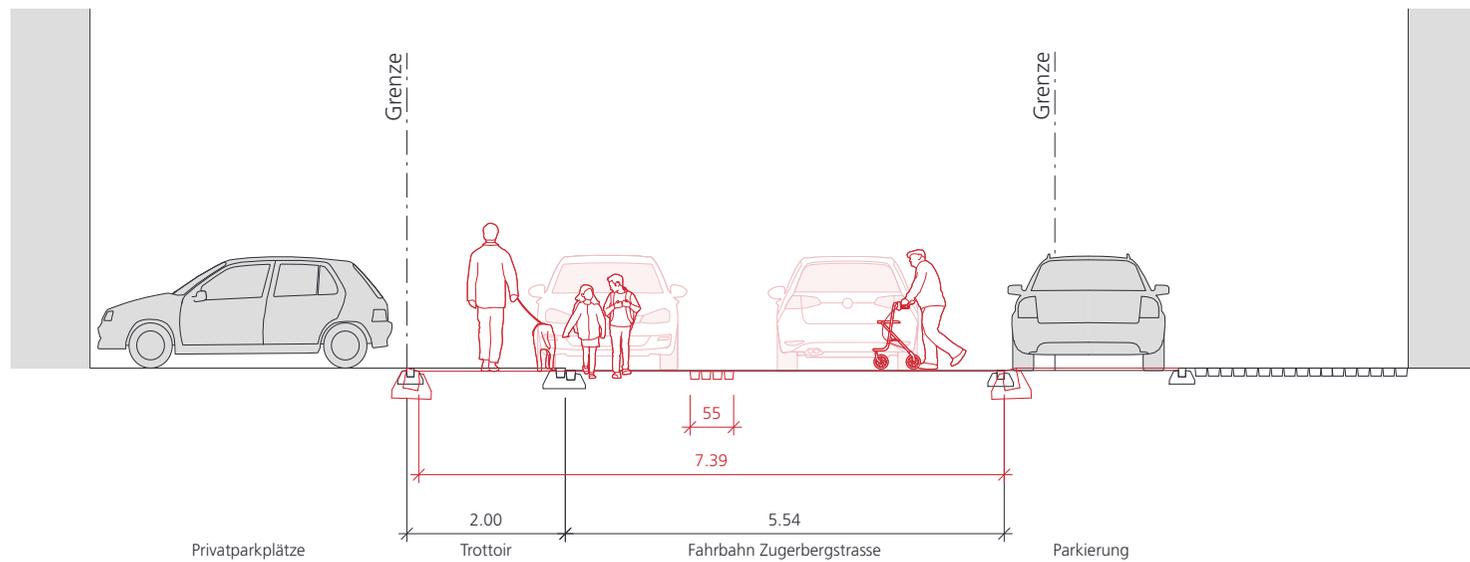
Schemaschnitt 8: Zugerbergstrasse



# Erste Ideenskizzen

## Abschnitt Nordost; Zugerberg- / Bühlstrasse Projektidee (Skizze), Schemaschnitt 9

Schemaschnitt 9: Zugerbergstrasse



# Agenda

---

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. Begrüssung / Ziele / Ablauf                       | Fridolin Bossard |
| 2. Ausgangslage                                      | Fridolin Bossard |
| 3. Verkehrsberuhigende Massnahmen «Werkstattbericht» | Marc Lutzmann    |
| 4. Grundkonzept «verkehrsberuhigende Massnahmen»     | Marc Lutzmann    |
| 5. Analyse des Orts                                  | Jan Wenzel       |
| 6. Erste Ideenskizzen                                | Jan Wenzel       |
| <b>7. Workshop / Organisatorisches</b>               | Fridolin Bossard |

# Workshop / Organisatorisches

---

## Themen

1. Defizite beim Langsamverkehr
2. Akzeptanz von verkehrsberuhigenden Massnahmen
3. Bereitschaft private Grundstücke mit einzubeziehen
4. Bedürfnisse: Entflechtungen, Parkplätze, Wegverbindungen, etc.
5. Anliegen: Lärm, Sicherheit, Aufwertungen (Bäume, Sitzgelegenheiten)

# Workshop / Organisatorisches

---

... von 20:00 bis 21:00 Uhr

- **Workshop 1 / Fridolin Bossard:** Verkehrsregime / Projektidee
- **Workshop 2 / Marc Lutzmann:** Verkehrsregime / Projektidee
- **Workshop 3 / Natalie Barth:** Verkehrsregime / Projektidee
- **Workshop 4 / Jan Wenzel, asa AG:** Verkehrsregime / Projektidee

Kultroom

Foyer

Feuerwehr

Kultroom

# Workshop

---



# Zusammenfassung Workshop

---

- Werkstatt 1 + 2 / Fridolin Bossard, Marc Lutzmann  
Verkehrsregime / Projektidee
- Werkstatt 3 + 4 / Jan Wenzel, Natalie Barth  
Verkehrsregime / Projektidee

# Ausblick

---

## Genereller Projektablauf Verkehrsberuhigungsmassnahmen

- StraKo Präsentation Variantenskizzen: 17. März 2025
- **Workshop Anwohnerschaft: 03. Juni 2025**
- **StraKo inkl. Delegation aus Workshop:  
Präsentation Variantenfächer BGK: 01. September 2025**
- **StraKo inkl. Delegation aus Workshop:  
Präsentation finalisiertes BGK: 10. November 2025**
- **Anschliessend Antrag an Sicherheitsdirektion ca. Q1-2026**
- **Strassenverkehrsrechtliche Publikation ca. Q2-2026**
- **Projekt und Ausschreibung Bauarbeiten**
- **Ziel erste Umsetzungen ab 2027**



Interesse an Mitarbeit?

E-Mail an: [bau@unteraegeri.ch](mailto:bau@unteraegeri.ch)